



mission.de Pressedienst

25/2020 – 9. Juli 2020

Inhalt

Nigeria: Kirchen leiden unter Boko Haram	1
EmK: Themen wieder aufgenommen	1
BEFG: Neues Logo - neues Design	2
Transkulturelles Musikprojekt gegen Rassismus	2
Liturgie als Unterbrechung	2
Corona: Japanisches Krisenmanagement	2
Biblische Texte visuell	3
Bibel und Migration: Gottesdienstmaterial	3
Neue Studie zu Online-Gottesdiensten	3
Digitales	3

Nigeria: Kirchen leiden unter Boko Haram

(Stuttgart – 08.07.2020 – EMS) Nicht Covid-19, sondern Boko Haram war das zentrale Thema der Pressekonferenz der „Ekklesiyar Yan’uwa a Nigeria - EYN“ in Nigeria, Partnerkirche von Basler Mission Deutscher Zweig und Mission 21 (Basel). Die Gewalt und Zerstörung der Terrormiliz hält weiter an und verursacht unsägliches Leid bei der Bevölkerung. Die EYN hofft auf eine verstärkte Unterstützung durch die nigerianische Regierung, die Vereinten Nationen und der Afrikanischen Union.

Von allen Religionsgemeinschaften in Nigeria ist die EYN am stärksten von den Anschlägen und der Gewalt durch Boko Haram betroffen. Über 700.000 Mitglieder mussten fliehen, 8.370 Gemeindemitglieder und acht Pfarrer wurden getötet. Weiterhin werden Frauen und Mädchen entführt. 217 der 276 aus Chibok verschleppten

Mädchen und Frauen waren Mitglieder der EYN. Noch immer befinden sich einige von ihnen in der Gewalt der Entführer. 300 der 586 Kirchgemeinden der EYN wurden niedergebrannt oder zerstört.

Die EYN fordert die Regierung dazu auf, mehr für die Sicherheit der Bevölkerung zu tun und die Rückkehr von Vertriebenen in ihre Dörfer zu ermöglichen. Zudem soll im Religionsunterricht an öffentlichen Schulen auch die christliche Religionswissenschaft (Christian Religious Studies) miteinbezogen werden, dies wird in einigen nördlichen Regionen bislang nicht getan, denn die islamistische Terrorgruppe Boko Haram spaltet das Land und treibt einen Keil zwischen Muslime und Christen.

[mehr](#)

Themen wieder aufgenommen

(Frankfurt/M – 03.07.2020 – EmK) Der „Kirchenvorstand“ der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland (EmK) zeigt Wege auf, die unterbrochenen Diskussionen um das Thema Homosexualität und kirchliche Strukturveränderungen wieder aufzunehmen.

„Möglichst viele Menschen sollen trotz unterschiedlicher Überzeugungen in der Frage der Homosexualität eine Heimat in unserer Kirche finden und behalten können“, so Bischof Harald Rückert. Der im Januar veröffentlichte und dem Kirchenvorstand vorliegende einstimmige Kompromissvorschlag des Runden Tisches zielt darauf ab, restriktive Passagen der bisherigen Kirchenord-

nung außer Kraft zu setzen sowie einen Verbund innerhalb der Kirche einzurichten, der Personen und Gemeinden mit konservativen Positionen in diesen Fragen weiter Heimat in der Kirche bietet. Von den Mitgliedern des Kirchenvorstands wird dieser Vorschlag „im Grundsatz begrüßt“. Die theologischen Grundlagen und die genaue Benennung des Verbunds seien allerdings noch nicht abschließend geklärt. In der Herbstsitzung des Kirchenvorstands werden die dann endgültig formulierten Vorschläge des Runden Tisches vorliegen und beraten werden. Um die Beratungen auf eine möglichst breite Basis zu stellen, werden die Mitglieder der Zentralkonferenz für einen Sitzungstag dazu eingeladen.

[mehr](#)

Impressum

Der Pressedienst mission.de wird herausgegeben vom Evangelischen Missionswerk in Deutschland (EMW) Normannenweg 17 - 21 20537 Hamburg Freddy Dutz, Pressereferentin Tel.: 040 25456-151 pressedienst@emw-d.de www.emw-d.de Zusammengestellt von: Petra Jaekel, Freddy Dutz



Neues Logo – neues Design

(Wustermark – 29.06.2020 – BEFG) Der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) hat ein neues Corporate Design – und die Baptisten im Bund ein neues Logo. Unter dieser Adresse www.baptisten.de gibt es – passend zum Namen

– Informationen zu den Baptisten. Die Hauptseite des Bundes findet man nun unter www.befg.de. Alle Inhalte der Hauptseite sind aber auch auf der „Baptistenseite“ über das Menü oben zu finden.

[mehr](#)

Transkulturelles Musikprojekt gegen Rassismus

(Wuppertal – 06.07.2020 – VEM) Mehr als hundert Menschen aus drei Kontinenten singen gemeinsam „We shall overcome“ als Zeichen gegen Rassismus. Sie folgten einem Aufruf der Evangelischen Kirche von Westfalen und der Vereinten Evangelischen Mission. Das Ergebnis ist ab sofort auf Youtube unter „Untited Evangelical Mission“ zu sehen und zu hören.

USA ist ein Klassiker im Kampf für Gerechtigkeit, Menschenrechte und gegen Diskriminierung. Musiker/innen aus Asien, Afrika und Europa haben es jetzt neu interpretiert. Dazu übten sie mit Hilfe digitaler Tutorials selbständig und nahmen sich selbst auf. Das Ergebnis steht für eine global verbundene Kirche in Zeiten von Corona: digital vernetzt und spirituell verbunden.

Das Lied aus der Bürgerrechtsbewegung in den

[mehr](#)
[zum Youtube-Video](#)

Liturgie als Unterbrechung

(Hannover – 02.07.2020 – EKD) Stille als Element des Gottesdienstes ist das Thema des eben erschienenen Bandes „Stille. Liturgie als Unterbrechung“ der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) mit Beiträgen des 23. Liturgiewissenschaftlichen Fachgesprächs, das im März 2019 stattfand.

würde“, sagt der Leiter des Leipziger Liturgiewissenschaftlichen Instituts, Professor Dr. Alexander Deeg. „Die Corona-Krise machte Gewohntes unmöglich, es wurde erfreulich viel liturgische und homiletische Kreativität im digitalen Raum und darüber hinaus sichtbar. Aber es wurde gerade im notwendigen Verzicht auf gemeinsames Singen deutlich, dass Stille auch Schmerz bedeutet und nicht nur Verinnerlichung, Ruhe und spirituelle Resonanz.“ Gerade die Krise mache die Bedeutung des Themas „Stille“ in seiner Ambivalenz deutlich.

„Als wir aus unterschiedlichen Perspektiven das Thema ‚Stille‘ in den Blick genommen haben, war nicht abzusehen, dass dieses Thema ein Jahr später auf so bedrückende Weise aktuell werden

[mehr](#)

Corona: Japanisches Krisenmanagement

(Hamburg – 08.07.2020 – EMW) Als vor Monaten in Deutschland die ersten „Coronaregeln“ umgesetzt wurden, befand er sich am Ende seines Auslandssemesters in Japan. Zwar war noch wenig über den Virus bekannt und die japanische Öffentlichkeit – wie es sich später herausstellte – absichtlich schlecht informiert worden. „Doch bald bemerkte ich, dass die ‚Freiheit‘, die ich in Japan nur spürte, weil es sie in Deutschland schon nicht mehr gab, eine falsche Freiheit war“, schrieb der Theologiestudent Onno Hofmann.

seien, um die Ausrichtung von Olympia 2020 in Tokyo nicht zu gefährden. Es wurde höchstens über den europäischen Kontext oder vielleicht die angestiegene Infektionswelle im benachbarten Korea durch eine christliche neue religiöse Bewegung berichtet.

„Der Stolz, wie gut die japanische Regierung die Krise managte, wandelte sich in Skepsis um. Die ersten Vermutungen japanischer Freundinnen drangen zu mir, dass die Infektionszahlen geschönt

Damals fragte er sich, ob die japanische Kultur und Religiosität dazu beitrug, die Verbreitung des Virus einzudämmen. Sicher habe respektvolles Verbeugen statt Händeschütteln und prophylaktisches Maskentragen in den vollen U-Bahnen dies bewirkt. Als dann Japan und das Olympische Komitee die Spiele um ein Jahr offiziell verschoben hatten, waren die Infektionszahlen in den Metropolen in die Höhe geschneilt.

[mehr](#)

Diese Ausgabe enthält Meldungen von

Evangelisches Missionswerk in
Deutschland (EMW)
Freddy Dutz
presse@emw-d.de
(040) 25456-151
www.emw-d.de

Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)
Carsten Splitt
carsten.splitt@ekd.de
(0511) 2796-269
www.ekd.de

Evangelische Mission in Solidarität (EMS)
Kerstin Neumann
neumann@ems-online.org
(0711) 63678-33
www.ems-online.org

Evangelisch-methodistische Kirche (EmK)
Frank Aichele
frank.aichele@emk.de
(0202) 7670190
www.emkweltmission.de

CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. (CVJM)
Sebastian Vogt
kommunikation@cvjm.de
(0561) 30 87249
www.cvjm.de

Vereinte Evangelische Mission (VEM)
Dr. Martina Pauly
pauly-m@vemission.org
(0202) 89004-135
www.vemission.org

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden
in Deutschland K.d.ö.R. (BEFG)
Michael Gruber
mgruber@baptisten.de
(0332) 3474-102
www.baptisten.de

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Ev. Gehörlosen-
seelsorge e.V. (DAFEG)
Ständeplatz 18
34117 Kassel
www.dafeg.de
info@dafeg.de
(0561) 73 940-51

Biblische Texte visuell

(Kassel – 08.07.2020 – **dafeg**) Biblische Texte „in die Hände“ zu nehmen – das haben sich gehörlose Menschen aus verschiedenen Gemeinden gemeinsam mit hörenden Pfarrer/innen zur Aufgabe gemacht. Gebärdensprachliche und theologische Kompetenz saßen zusammen am runden Tisch. Sie haben gelesen, diskutiert, gebärdet und schließlich gefilmt. Das Ergebnis ist eine zielsprachlich orientierte, kommunikative Übersetzung von Bibeltexten in der wundervollen Vielfalt regionaler Dialekte von Deutscher Gebärdensprache.

In den Fachausschüssen der DAFEG entstanden in den letzten Jahren immer wieder Texte und gebärdensprachliche Videos als Anregung und Arbeitshilfen. Zudem weisen wir gern auf Material aus unseren Gemeinden und der Ökumene hin. Alle Mitwirkenden möchten damit zum Bibelgebärdeten ermutigen – gemeinsam in der Gebärdensprachgemeinschaft, für sich zuhause oder öffentlich im Gottesdienst.

[mehr](#)

Bibel und Migration: Gottesdienstmaterial

(Hamburg – 08.07.2020 – **EMW**) „Bibel und Migration“: So lautet der Titel des neu erschienenen Materialhefts, das Anregungen für Gottesdienste und Predigtimpulse bietet und das auf den 7. Sonntag nach Trinitatis (26.7.2020) zugeschnitten ist. Die Beiträge können auch in anderen Gottesdiensten mit interkulturellen Aspekten eingesetzt werden.

Die vom Amt für MÖWe erarbeitete Materialsammlung geht auf einen Beschluss der Landessynode der Evangelischen Kirche von Westfalen

aus dem vergangenen Jahr zurück. Danach sollen an einem festgelegten Sonntag im Jahr die Aspekte und Impulse der Hauptvorlage „Ich bin fremd gewesen. Kirche und Migration“ weiter angesprochen und aufgegriffen werden. Gottesdienste sollen dazu einladen, die Vielfalt in der Hausgemeinschaft Gottes zu erleben und zu leben: „Wer immer Du bist, wo immer Du herkommst: hier bist Du willkommen!“, schreibt dazu der für Ökumene zuständige Oberkirchenrat Dr. Ulrich Möller im Vorwort.

[mehr](#)

Neue Studie zu Online-Gottesdiensten

(Hannover – 09.07.2020 – **EKD**) In der Corona-Krise wurden viele neue Formen von digitalen Gottesdiensten entwickelt. Nach der sogenannten midi-Studie zur digitalen Verkündigung fokussiert eine weitere aktuell laufende Studie jetzt die Teilnehmersicht. Dabei sollen Fragen beantwortet werden wie: Was ist bei digitalen Gottesdiensten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wichtig? Welche Formen haben sich bewährt? Welche Ziel-

gruppen werden über digitale Gottesdienstformate überhaupt erreicht?

Die von den Landeskirchen Baden und Württemberg initiierte Umfrage wird derzeit von den Landeskirchen Hannover, Hessen-Nassau und Rheinland weitergeführt. Die Teilnahme an der Umfrage ist bis zum 20. Juli 2020 möglich. Der Link kann auch in Gottesdienststreams eingebettet werden. [mehr](#)

Digitales

Video-Tipp

CVJM: Neue Folge von „Weltradar“

[mehr](#)

Lese-Tipp

Das Schneller-Magazin 2/2020 widmet sich unter dem Thema „Völker ohne Staat“ Menschen im Nahen Osten und kann gedruckt oder als E-Book gelesen werden.

[mehr](#)

Text zum Thema „Weltweite Evangelische Allianz (WEA) kritisiert Israels Annexionspläne“: nachzulesen bei IDEA

[mehr](#)